

Allergnädigst privilegiertes

Leipziger Tageblatt.

N^o 124. Donnerstag, den 4. Mai 1826.

Bäcker-Reglement vom 2. Mai 1826.

Den Scheffel des besten Weizens = 2 Thlr. 6 Gr. bis 2 Thlr. 12 Gr.
Den Scheffel Korn = 1 = 6 = 1 = 8 =
nach jetzigem Preis gerechnet. Davon muß bis auf anderweite Anordnung gegeben werden:

Für drei Pfennige Franzbrod = 5 $\frac{1}{2}$ Loth.

Für drei Pfennige Semmel = 7 $\frac{1}{2}$ Loth.

Für drei Pfennige Kernbrod = 19 $\frac{1}{2}$ Loth.

Für einen Groschen = 2 Pfund 16 Loth.

Für zwei Groschen = 5 Pfund — Loth.

An gutem reinen Roggen-Brode liefern die Stadt-Bäcker:

Für zwei Groschen = 5 Pfund — Loth.

Für vier dergleichen = 10 Pfund 2 Loth.

Für sechs dergleichen = 15 Pfund 6 Loth.

Für acht dergleichen = 20 Pfund 14 Loth.

Die Dorfbäcker = 5 Pfund — Loth.

Für zwei Groschen = 10 Pfund 2 Loth.

Für vier dergleichen = 15 Pfund 6 Loth.

Für sechs dergleichen = 20 Pfund 14 Loth.

Für acht dergleichen =

(L.S.) Der Magistrat der Stadt Leipzig.

Entschlossenheit in der Gefahr.

Von Gebaldo.

In einer anmuthigen Gegend Pisidiens, dem Reiche des Sultans von Konium, bewilligte nach langen beschwerlichen Märschen Herzog Gottfried von Boullton seinem gänzlich erschöpften Kreuzheere einige Rasttage. Trübe

Stimmung veranlaßte den stattlichen Helden die Einsamkeit zu suchen. Dem wilden Gestümmel des Lagers entflohen, ritt er nachdenklich, ohne alle Begleitung, in ein schattiges Gehölz. Da hörte er eines Menschen Stimme, die um Hilfe schrie. Eiligst sein Roß lenkend, gewährte er bald einen armen, zum Holzfällen ausgesandten Soldaten, welcher sich athemlos

hinter die dichteste Hecke flüchtete, um einen ungeheuern Bären, der ihn verfolgte, zu entgehen.

Als Gottfried seinen Landsknecht in solcher Gefahr sah, zog er augenblicklich sein Schwert, gab dem Hengste die Sporen und setzte auf die rasende Bestie ein, die, ihren ersten Raub verlassend, nun auf den Herzog losging. Sie sprang ihn mit flammenden Augen, aufgesperrten Rachen und aufgerichteten Vorder-Tagen entgegen, entwich glücklich seinem geführten Schwertstreich, und riß durch die Last ihres großen Körpers, Roß und Reiter zu Boden. Hierauf packte eine ihrer Tagen Gottfrieds Waffenrock, die andere fuhr nach seinem Anstich. Aber ehe sie es erlangen konnte, sprang der muthige Held behende wieder auf, faßte mit starker Faust des Bären ausgestreckte Tague und stieß ihm sein Schwert von unten mitten in

den Bauch hinein. Brüllend stürzte das Ungeheuer zur Erde.

In diesem Augenblick kam einer seiner Edelknechte, Namens Husequin, der, in der Nähe jagend, das Gebrüll und Geschrei gehört hatte, herbei, und schlug die schon gestreckte Bestie völlig todt.

Indem aber der Herzog nach dem Falle das Schwert, welches ihm zwischen die Beine gekommen war, hervorzog, hatte er sich damit in den rechten Schenkel so gefährlich verwundet, daß er jetzt durch vielen Blutverlust entkräftet, besinnungslos darnieder sank. Man mußte den ohnmächtigen Heerführer auf einer Tragbahre ins Lager zurückschaffen, wodurch die ganze Armee in großes Schrecken und Verdrüßniß versetzt ward.

Berichtigung. Im gestrigen Stück dies. Bl. muß es auf der 1sten Spalte in der 3ten Z. von unten: Nordafrika st. Nordseite, heißen.

Redakteur und Verleger: Dr. A. B. S.

B e f a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeige. Heute, den 4ten: Fessonda

Langue, litterature et conversations Italiennes.
Mr. Angelini, vient d'ouvrir un cours de langue Italienne pour ceux, qui ayant deja les principes de cette langue, veulent perfectionner leur accent et leur diction.
L'examen des classiques, de la langue Italienne, orateurs et poètes, occupera une partie de la conversation; l'autre sera remplie par l'analyse du discours.
Il est indispensable de connoître un peu l'Italien pour assister utilement à ces entretiens.
Ceux qui n'ont aucune connaissance de la langue Italienne, pourront trouver dans des leçons particulières tous les avantages, qu'une methode claire, et précise pratiquée par Mr. Angelini, garantit à ceux, qui voudront l'honorer de leur confiance.
Incessamment paroîtront: Mes souvenirs à Londres et en Suisse.

Neukirchhof No. 272 au premier.

Nöthige Anzeige. Man hat das Gerücht verbreitet, es sey das bei mir erschienene Tableau: Napoleon, sa famille, son empire etc., l'an 1812, von mir im Ganzen nach einem auswärtigen Plaze verkauft worden. Indem ich diesem widerspreche, zeige ich hierdurch zugleich an, daß dieses lithographische Gemälde noch immerwährend zu dem bekannten Preise bei mir zu haben ist.

Fraugott Friedr. Weißflog, Reichsstraße Nr. 399.

Zu verkaufen sind zehn Acker im Rosenthal gelegene Wiesen, durch den Acc.-Insp. Rothe, Brühl, Krafts Hof, Nr. 476.

Hausverkauf. Ein Haus in der Stadt, nahe am Markte gelegen, von mittlerer Größe und besonders zur Betreibung bürgerlicher Nahrung, oder einer Profession, welche mit Handel verbunden ist, geeignet, ist billig zu verkaufen. Nähere Auskunft, jedoch nicht an Unterhändler, ertheilt
Adv. Wilhelm Ferdinand Stengel, Reichstraße Nr. 509.

Eine ziemlich vollständige Mineraliensammlung ist zu verkaufen, Reichstraße Nr. 433, 2 Treppen hoch.

U n s e r C i g a r e n - L a g e r

von ganz leichten und schweren echten Havanna, Halb-Havanna und Maryland können wir jetzt in ganz besonders schöner Qualität zu billigen Preisen empfehlen.

E. Rittler & Comp., Grimm. Steinweg Nr. 1187.

Gesucht werden baldmöglichst 500 bis 600 Thlr., als erste und alleinige Hypothek auf ein Grundstück in der Vorstadt, welches wenigstens dreifachen Werth hat. Auskunft darüber erhält man im Brühl Nr. 476, 3 Treppen hoch.

Gesuch. Ein junger Mensch von guter Familie, welcher fertig rechnet, eine schöne Hand schreibt und sich über seinen moralischen Charakter ausweisen kann, wünscht in irgend einem Gast- oder Caffeehaus als Marqueur unterzukommen; er sieht nicht sowohl auf eine große Belohnung, als auf eine gute Behandlung. Auskunft hierüber giebt man im Hause Nr. 271 auf dem Neuen Kirchhofe, 3te Etage.

Gesucht wird ein wo möglich feuerfestes, helles und trocknes Buchhändler-Gewölbe oder eine passende Niederlage. Der Einzug müßte entweder im Laufe dieser oder in der Herbstmesse bewerkstelligt werden können. Weitere Auskunft ist zu vernehmen in der Buchhandlung von Bauer & Raspe, Stadtpfeifergäßchen Nr. 656.

Vermiethung. Eine meublirte helle Stube mit Kammer, im Hofe 1 Treppe, Ritterstraße Nr. 688, ist außer den Messen für 16 Thlr. jährlichen Miethzins von jetzt an zu vermieten. Das Nähere im weißen Engel Nr. 1181, 1 Treppe hoch.

Vermiethung. In Nr. 150 in der Burgstraße, 1 Treppe hoch, ist eine Stube mit Alkoven und 3 Fenstern, an ledige Herren, mit oder ohne Meublen, zu Johanni zu vermieten. Zu erfragen in Nr. 148.

Vermiethung. In einer Hauptstraße nahe am Markt ist ein Gewölbe außer den Messen zu vermieten, durch das Local-Comptoir für Leipzig, Fleischerpl. Nr. 998.

Vermiethung. Zu Johanni ist ein Logis von Stube und Kammer, nebst allem Zubehör, 2 Treppen hoch, vorn heraus, an ein paar stille Leute zu vermieten. Neugasse Nr. 1193, parterre, zu erfragen.

Vermiethung. Eine freundliche ausmeublirte Stube und Kammer in der Vorstadt, nahe am Grimmaschen Steinwege, mit schöner Aussicht, ist von Johanni an, an ledige Herren zu vermieten, und das Nähere zu erfragen Quergasse Nr. 1189, eine Treppe hoch.

Vermiethung. In der Reichstraße Nr. 537, in der 1sten Etage, sind Stuben, vorn und hinten heraus, mit und ohne Meubles, zu vermieten, die sogleich bezogen werden können. Das Nähere daselbst.

Vermiethung. Im Churprinz sind 2 Pferdeställe nebst Wagenschuppen und Heuboden, der eine von jetzt, der andere von Johanni d. J. an zu vermieten. Nähere Auskunft darüber ertheilt der Hausmann daselbst.

Vermiethung. Ein großer Wollboden, wobei eine Schreibstube befindlich, wird zu Michaeli dieses Jahres frei, und kann von dieser Zeit an überlassen werden. Der Buchhalter Winkel in der Einnahmestube alhier, giebt deshalb weitere Auskunft.

Meßvermiethung. Eine große Erkerstube nebst Alcoven, Vorsaal und noch einer Stube, alles in einem Verschuß, wo bisher ein Manufacturwaarenlager gestanden, ist für künftige Leipziger Messen anderweit in Nr. 370, Catharinenstraße, 1 Treppe hoch, zu vermieten.

Vermiethung. Einige Zimmer in der ersten Etage des Hotel de France sind mit oder ohne Meubles zu vermieten, durch das Logis- und Geschäfts-Bureau für Leipzig, Peterskirchhof Nr. 54.

Vermiethung. Es sind in dem Hotel de Prusse einige Stuben für diesen Sommer bis zur Michaelimesse, wo möglich an ledige Herren, nebst freiem Zutritt in den Garten, so wie auch ein kleines Familienlogis für eine stille Familie billig zu vermieten. Das nähere bei dem Eigenthümer.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis in der Nikolaistraße Nr. 529, 2 Treppen, im Hofe, und das Nähere daselbst zu erfragen.

Reisegesellschafter gesucht. Jemand, der seinen eigenen Wagen hat, sucht einen Gesellschafter, um gegen den 14. bis 20. Mai auf gemeinschaftliche Kosten mit Extrapost nach Frankfurt a. M. abzureisen. Näheres bei den Herren Gautier und Launay, Grimmasche Gasse, zu erfragen.

Verloren wurde auf dem Thomaskirchhof oder in dessen Nähe ein Geldbeutel mit einer fünfthäl. Kassen-Anweisung und einem Preuß. R. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Thorzettel vom 3. Mai.

Grimma'sches Thor.	u.	Ein R. Franz. Courier, v. Paris, pass. durch	9
Vormittag.		Fr. v. Mollier, a. Berlin, v. Dürrenberg, p. d.	11
Die Dresdner reitende Post	8	Nachmittag.	
Nachmittag.		Fr. Oster v. Schlegel, in Pr. Dienst, v. Naumburg, pass. durch	1
Auf der Dresdner Eilpost: Fr. v. Bose, v. Dresden, b. Wieprecht, Fin.-Procur. Seyfert, Dem. Friedrich, v. Pirna, b. Mad. Friedrich, Kaufm. Weise, v. Dresden, im Eleph. Ferius, v. Dresden, p. durch, und Rfm. Preußner, v. hier, von Dresden zurück	7	Fr. Lieuten. v. Lichtenhain, in Pr. Dienst., von Merseburg, im g. Adler	3
Halle'sches Thor.	u.	Fr. Gerichtsamt. Frißsch, v. Gisleben, Nr. 1195	4
Gestern Abend.		Auf der Frankf. Eilpost: Fr. Rfm. Fremerey, v. Frankf., im Birnb., Mad. Hercherin, v. Rudolstadt, b. Sensal Jörn, Legat.-Rath D. Pfeilschiffer, v. Frankf. a. M., b. Gen.-Consul Müller, Hblgscornmis Nauk, von Eöln, b. Stadtschreiber Heimbach, Stud. Elsholz u. Rfm. Korb, von Frankf., p. durch, Stud. v. Schweiger, v. hier, v. Frankf. zurück	4
Fr. Rentier Mesenberger, a. Berlin, im S. de B.	5	Peters Thor.	u.
Fr. Optm. Döring, in Holl. D., v. Haag, b. Knoth	6	Gestern Abend.	
Frn. Rfl. Homberg, Mainz, Wiesenthal u. Buschbeck, a. Frankf. a. M., Magdeburg u. Rosslau, unbest., pass. durch u. b. Braun	8	Die Coburger fahrende Post	7
Vormittag.		Hospital Thor.	u.
Fr. Hblgdr. Eönen, a. Erfeld, im Hot. de Gare	11	Gestern Abend.	
Nachmittag.		Fr. Gen. v. Egloffstein, in Großherzogl. Weim. Dienst., v. Petersburg, im Hot. de Gare	9
Auf der Berliner Eilpost: Fr. v. Reichenstein, Hofgoldschm. Passauer u. Hans, von Berlin, p. durch, Rfm. Pierre, v. Berlin, in St. Hamb.	6	Vormittag.	
Kanstädter Thor.	u.	Auf dem Dresdner Postpackwagen: Fr. Rfm. Großheim, a. Dschag, Nr. 870	12
Gestern Abend.			
Die Jena'sche fahrende Post	12		
Vormittag.			
Ein R. Franz. Courier, v. Paris, pass. durch	1		